



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 24.1. – 31.1.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	24.1.	8.30 10.00	Messe
		18.00	Messe
		Abendmesse	
Mo	25.1.		
Di	26.1.	18.00	Jungschar
		19.00	Firmvorbereitung
Mi	27.1.	9.00	Mütterrunde
Do	28.1.	17.30	Jungschar
		18.30	Legio Mariä
		19.30	PGR - Sitzung
Fr	29.1.		
Sa	30.1.	18.00	Rosenkranz
So	31.1.	8.30	Messe
		10.00	Messe
		18.00	Abendmesse

Hl. Messe **Gablitz** Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30, Hannbaum So 8h

3. So. i Jk. 1.Lg: Neh 8,24a.5-6.8-10 2.Lg: 1 Kor 12,12-31a Evg.: Lk 1,1—4;4,14-21

„Heute hat sich das Schriftwort erfüllt.“ (Lk 4,21)

So beginnt Jesus seine Predigt an einem Sabbat in der Synagoge von Nazaret. Der Evangelist Lukas lässt damit das öffentliche Auftreten Jesu beginnen: Jesus predigt in den Synagogen seiner Heimat Galiläa und erregt damit Aufmerksamkeit. Wir wissen, dass bei den Synagogengottesdiensten nach anfänglichen Gebeten eine Stelle aus dem Pentateuch, den fünf Büchern Moses, vorgetragen wurde, und daran anschließend ein Text aus den Prophetenbüchern. Wenn Lukas den Text aus dem Buch Jesaja zitiert, den Jesus da vorgetragen hat, dann ist dies natürlich keine zufällige Stelle. Durch dieses Zitat möchte er zunächst die grundlegende Frage beantwortet wissen: Wer ist dieser Jesus, der da in den Synagogen auftritt, und dessen Kunde sich in der ganzen Gegend verbreitet. (vgl. Lk 4,14) Das Jesaja-Zitat gibt die Antwort auf diese Frage: „Der Geist des Herrn ruht auf mir; der Herr hat mich gesalbt.“ (Lk 4,18; Jes 61,1) Der mit dem Heiligen Geist Gesalbte ist der Messias. Das Jesaja-Zitat erläutert diese grundsätzliche Bestimmung noch: Der Prophet schildert die messianische Heilszeit als eine, in der der Messias den Armen eine gute Nachricht bringt, den Gefangenen Freiheit, den Blinden das Augenlicht und so weiter. Das alles macht der Messias, daran kann man den Messias

erkennen, für alle Menschen ist das Kommen des Messias eine Zeit der Gnade. Jesus betont in seiner Predigt, dass sich dieses Schriftwort heute erfüllt hat. Dieses Heute soll seinen Zuhörern sagen: „Der Messias ist tatsächlich hier, unter euch. Die messianische Heilszeit hat durch mein Kommen in die Welt bereits begonnen.“ Die vielen Wunder, die die Evangelien in Folge über Jesus erzählen werden, wollen genau dies bestätigen. Es geht dabei nicht um spektakuläre Zaubergeschichten, sondern um das Aufzeigen, dass Jesus der Messias ist, der das Heil den Menschen bringt. Die Verheißungen Gottes, die Erwartungen des Volkes Israel sind in Jesus Christus erfüllt: „Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.“ Wir haben heute diese Schriftworte gehört! Wie haben sie sich für uns heute erfüllt? Wie können sie sich für uns heute erfüllen? Das menschliche Leben zeigt uns in vielen Punkten, dass die Erfüllung des Heils, dass die Vollendung noch nicht vollkommen da ist. Auf der anderen Seite ist „Erfüllung“ kein statischer Zustand, sondern ein Prozess, der nicht in Gang kommen wird, wenn wir untätig warten. Jesus Christus hat das Heil in unsere Welt gebracht, er ist mit dem Geschenk der göttlichen Gnade zu uns gekommen. Indem wir die Heilige Schrift zur Grundlage unseres Lebens machen, können wir das Heil ergreifen und die göttliche Gnade annehmen. Wenn wir die Heilige Schrift leben, dann gelingt es uns, das Heil, die Gnade in unserer Welt sichtbar zu machen, dann sitzt Jesus unter uns und kann sagen: „Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.“



Sternsinger: Als Dankeschön sahen unsere Sternsinger - umsichtig begleitet von Margit, Renate und Gordana – in der den Film von der kleinen Chinesin Winky Wong, die mit ihrer Mutter nach Holland übersiedelt. Dort betreibt der Vater ein China-Restaurant.

Der Anfang in der neuen Heimat fällt nicht leicht: die Sprache, die anderen Bräuche, keine Freunde – außer einem Pony. Als dieses stirbt, erfährt die traurige Winky, dass man sich vom Weihnachtsmann alles wünschen kann. Und da schreibt sie *Sinterklaas* (so heißt er in Holland) ihren Wunsch nach einem Pony. Dann – Enttäuschung. Aber auf Umwegen kommt Winky doch noch zu einem Pony und zu neuen Freunden.

Und alle Zuseher haben sich mit Winky gefreut!

MH Firmkandidaten

Am vergangenen Sonntag stellten sich im Rahmen der von perfekt gestalteten Familienmesse die 28 Mauerbacher Firmkandidaten vor. Sie sind mit Hilfe von Gordana, Veronika Manfred gerade mitten in den Vorbereitungen für ihre am 12.6. vorgesehene Firmung..



ihnen
und

Vorgestellt wurde auch das Ehepaar Tanda und Randi mit Baby Seif – die junge Flüchtlingsfamilie, die im Pfarrhaus Maria Himmelfahrt Quartier bezogen hat und die sich mit viel Unterstützung aus der Pfarrgemeinde hier einzuleben beginnt.